

Ressort: Politik

Arbeitgeberpräsident pocht auf Zuwanderungsgesetz für Fachkräfte

Berlin, 22.11.2018, 00:00 Uhr

GDN - Vor dem Deutschen Arbeitbertag an diesem Donnerstag erhöht die Wirtschaft angesichts des Fachkräftemangels den Druck auf die Bundesregierung. Es sei "dringend notwendig, dass wir dieses Jahr noch das Fachkräftezuwanderungsgesetz bekommen", sagte Ingo Kramer, Präsident der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA), der "Süddeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Am Montag hatte das Bundesinnenministerium den Referentenentwurf zu den geplanten Lockerungen für den Zuzug von Fachkräften aus dem Ausland an die anderen Ressorts weitergeleitet. Kramer rechnet nicht damit, dass die Veränderungen der Arbeitswelt durch die Digitalisierung zu dramatischen Arbeitsplatzverlusten führen werden. Das Ende der Arbeit sei "eine Phantomdiskussion, die es seit der Industrialisierung gibt", sagte er der Zeitung. Er habe derzeit mehr mit dem Fachkräftemangel zu tun als mit der Frage, wohin mit den weniger werdenden Arbeitslosen. "Vom Spitzeninformatiker bis zum Lagerfacharbeiter: Wir haben überall unbesetzte Stellen." Vor diesem Hintergrund kritisierte er auch die aktuellen Forderungen nach einer Abschaffung von Hartz IV. Die zentrale Herausforderung sei, möglichst viele Menschen dauerhaft aus der Abhängigkeit von staatlichen Sozialleistungen befreien und in Erwerbsarbeit integrieren, "anstatt darüber zu philosophieren, wie man das Ganze anders nennt". Feinjustierungen müssten vorgenommen werden, "aber am Grundsatz des Förderns und Forderns darf nicht gerüttelt werden". Die Agenda 2010 des damaligen SPD-Bundeskanzlers Gerhard Schröder habe maßgeblich dazu beigetragen, die Arbeitslosigkeit drastisch zu senken. "Darauf könnte die SPD durchaus stolz sein", sagte Kramer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115705/arbeitgeberpraesident-pocht-auf-zuwanderungsgesetz-fuer-fachkraefte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com